

Harald Banter

**Drei**  
**Volkslieder im**  
**neuen Gewand**

für Gemischten Chor a cappella

**Ach schönster Schatz**

Volkswaise aus dem Odenwald 1880  
nach anderer Quelle aus Paderborn 1810

**In einem kühlen Grunde**

Weise: Friedrich Glück 1814  
Worte: Joseph Freiherr von Eichendorff 1809

**Ade zur guten Nacht**

Volkslied 1847

- Chorpartitur -

# Ach schönster Schatz

4-stimmiger Chor  
a cappella

Volkswise aus dem Odenwald 1880  
nach anderer Quelle aus Paderborn um 1810

Bearbeitet von  
Harald Banter

Ruhig und ausdrucksvoll (♩ = 52)

*mf*

S  
A

Ach schön - ster 1. Schatz mein Au - gen - trost, hast mei - ner  
2. wenn ihr früh auf - steht, die Sonn geht

*mf*

T  
B

Ach 1. schön - ster Schatz, mein  
2. Mor - gens, wenn ihr

3

ganz ver - ges - sen. Du hast mir ja die Treu ver - sagt und mir mein  
auf mit Strah - len, seh ich mein Schatz schnee - weiß - ge - kleidt, so hüpf mein

7

Herz so schwer ge - macht, kann dei - ner nicht ver - ges - sen. Des Mor - gens,  
Herz vor lau - ter Freud, vor lau - ter Lieb und Freu - - - -

kann dei - ner nicht  
vor lau - ter Lieb

Des

11 2. *(summen)*  
mm

de. *(summen)*  
mm

3. Das A - bends, wenn ich schla - fen geh, denk ich an je - ne Stun -  
*(ad.lib. Solo-Bariton)*

*(summen)*  
mm

15 *(mm)*

de, denk ich wohl in dem Her - zen mein, wo wird mein Schatz, — mein En - gel

*(mm)*

*(mm)*

19 *(mm)*

sein, den ich so treu - lich lie - be. 4. Die Leut' sind *f*  
*(♩ = 72)*

*(mm)*

*f*

*(mm)* *f* 4. Die

22

schlimm, sie re - den viel, das wirst du sel - ber wis -  
 dir ein gu - te Nacht und al - les Wohl - er - ge -

Leut' sind schlimm, sie re - den  
 wünsch ich dir ein gu - te

25

sen, und wenn ein Herz das an-d're liebt — und keins dann ei - ne Falsch-heit  
 hen, ein' süs - sen Schlaf, ein' sanf - te Ruh', ein' an - ge - neh - men Traum da -

29

1. *pp* sehr ruhig (♩ = 48)

2.

übt, — so tut's die Leut — ver-dries - sen. 5. Nun wünsch ich  
 zu. — Nach Hau - se muß — ich ge - - - - - hen.

*pp*

so tut's die Leut ver-dries - sen. 5. Nun  
 Nach Hau - se muß ich ge - - - - - hen.

# In einem kühlen Grunde

4-stimmiger Chor  
a cappella

Weise: Friedrich Glück (1814)  
Worte: Joseph Freiherr von Eichendorf (1809)

Bearbeitung: Harald Banter

Ruhig und ausdrucksvoll (♩ = 46)

*mf*

S  
A

In 1. ei - nem küh - len Grun - de, da geht ein Müh - len -  
2. hat mir Treu - ver - spro - chen, gab mir ein' Ring - da -

*mf*

T  
B

4

rad. — Mein Lieb - chen ist — ver - schwun - den, das dort ge - woh - net  
bei; — sie hat die Treu — ge - bro - chen, das Ring - lein sprang — ent -

8

hat, — mein Lieb - chen ist — ver - schwun - den, — das dort ge - woh - net  
zwei. — Sie hat — die Treu — ge - bro - chen, — das Ring - lein sprang ent -

12

1. hat. Sie zwei.

2.

(summen) mm

*p*

Solo-Bariton

(summen) mm

*p*

*mf*

3. Ich möcht als Spiel mann rei - sen weit

16

(mm)

(mm)

in die Welt hin - aus und sin - gen mei - ne Wei - sen und

20

(mm)

(mm)

(mm)

seh'n von Haus zu Haus und sin - gen mei - ne Wei - sen und

24

(mm) \_\_\_\_\_ 4. Hör' ich das Mühl - rad ge - hen: ich  
seh'n von Haus zu Haus.

28

weiß nicht was — ich will, — ich möcht' am lieb - sten Ster - ben, dann

32

wär's auf ein - mal still, — ich möcht' — am lieb - sten ster - ben, — dann

36

wär's auf ein - mal still. \_\_\_\_\_

# Ade zur guten Nacht

4-stimmiger Chor  
a cappella

Volkslied 1847

Bearbeitung: Harald Banter

Moderato ♩ = 84

*mf*

S  
A

1. A - de zur gu - ten Nacht. Jetzt wird der

T  
B

*mf*

1. A-de zur gu - ten Nacht. Jetzt

4

Schluf ge - macht, dass ich muß schei - den. Im Som - mer

8

wächst der Klee, im Win - ter schneit's den Schnee, da komm ich wie -

12

1. der. Im der. 2. Es traue - ern Berg und Tal, wo

2. Es traue-ern Berg und Tal, wo



16

ich — viel - tau - send - mal bin drü - ber - gan - gen. Das

20

hat — dei - ne Schön - heit ge - macht, hat mich - zum - Lie - ben ge - bracht, mit

24

gro - ßem Ver - lan - gen. Das gen. 3. Das Brünn - lein -

28

rinnt und rauscht wohl - un - term - Hol - der - strauch, wo wir ge - ses -

32

sen. Wie man - chen Glock - en - schlag, da Herz - bei -

36

Her - zen lag, das hast ver - ges - sen. Wie

39

hast ver - ges - sen. 4. Die Mäd - chen in der Welt sind

43

fal - scher als das Geld mit ih - rem Lie - ben. A -

47

de zur gu - ten Nacht. Jetzt wird der

50

Schluß ge - macht, daß ich muß schei - den. A den.